

Liebe Stadtratskolleginnen und Kollegen,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Vertreter der Presse,
vor allem aber lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger,

erneut erleben wir eine Haushaltsbetrachtung unter erschwerten Bedingungen und mit viel Unsicherheit. Die Gründe sind Ihnen allen bekannt. Ob der russische Angriffskrieg mit den einhergehenden, rapiden Verteuerungen von Gas und Strom, die instabilen Lieferketten, die Preissprünge im Bausektor. Alles Dinge, die die Menschen aktuell betreffen und bewegen. Leider haben sich die Entwicklungen mittlerweile auch auf unseren Haushalt niedergeschlagen. Die hohen Energiekosten (Anstieg um 400 Tsd. EUR) machen uns den finanziellen Spielraum, den wir uns in den vergangenen Jahren hart erarbeitet haben, zunichte. Trotzdem verlaufen die Einnahmen erstaunlicherweise noch auf gutem Niveau. Sonst würde es düster ausschauen.

Meine Damen und Herren,

mit den steigenden Kosten haben nicht nur wir zu kämpfen. Auch Bezirk und Landkreis sind natürlich davon betroffen. Und so ist es nicht verwunderlich, dass der Landkreis, die im vergangenen Jahr gesenkte Kreisumlage wieder um 1,5 % erhöhen musste. Hier müssen wir diesmal um 130 Tsd. EUR mehr abgeben. Damit wir auch heuer keinen Kredit aufnehmen müssen, werden wir als Sparmaßnahme den Topf mit den Straßensanierungen von 500 auf 300 Tsd. EUR reduzieren, was wir aber verkraften können. Schließlich wird in der nächsten Zeit überall schnelles Internet verlegt und hier gäben Asphaltierungen ohnehin keinen Sinn.

Erfreulicherweise bekommen wir in diesem Jahr wieder Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1,1 Mio. EUR, sodass wir uns unterm Strich die geplanten Investitionen leisten können. Für die kommenden Jahre haben wir durch die vergangenen Haushalte bereits Rücklagen bilden können. Schließlich möchten wir unsere Großprojekte wie das Parkhaus ebenfalls ohne Kreditaufnahme schultern.

Um den gestiegenen Strompreisen zu begegnen investieren wir kräftig in PV-Anlagen. Auf dem Grundschul- dem Rathaus- und dem Dach der Kläranlage leisten wir mit rd. 400 Tsd. EUR einen weiteren Beitrag zur Energiewende. Zusätzlich setzen wir mit der heutigen Verabschiedung unseres Kriterienkatalogs für mögliche PV-Standorte ein positives Zeichen zur Bekämpfung des Klimawandels.

Das meiste Geld geben wir in diesem Jahr wieder für unsere Infrastruktur aus. Im Bereich Abwasserbeseitigung und bei der Wasserversorgung haben wir hierfür jeweils rd. 600 EUR im Haushalt eingeplant. Eine größere Einzelmaßnahme ist dann für kommendes Jahr geplant, wo wir im Bereich der Lamer Straße einen längst überfälligen Regenentlastungskanal in Angriff nehmen werden.

Die Kostensteigerungen auf dem Bau treffen uns auch bei der Sanierung und Erweiterung des Sonderpädagogischen Förderzentrums und bei der Erweiterung unserer Kindertagesstätte Arche Noah 675 Tsd. EUR müssen wir hier zusätzlich bereitstellen. Aber das tun wir letztendlich gerne, investieren wir hier schließlich in die Zukunft unserer Kinder. Es waren sicher keine leichten Baustellen, umso mehr freuen wir uns auf die Einweihung der neuen Räumlichkeiten in ein paar Monaten.

In der heutigen Sitzung erreichen wir einen weiteren Meilenstein für unser neues Parkhaus. Endlich vergeben wird die Planungsleistungen und freuen uns schon heute auf die Umsetzung des Preisträgermodells aus dem Architektenwettbewerb. Mit dieser Maßnahme wollen wir einen städtebaulichen Akzent in unserer Innenstadt setzen. Ein Parkhaus verbunden mit einer öffentlichen Bibliothek wird von den Fachstellen schon jetzt als Projekt mit „Leuchtturmcharakter“ bezeichnet.

Gerade sind wir in den Vorbereitungen für den Rathausumbau. Der Eingangsbereich soll ja bekanntlich zu einer noch bürgerfreundlicheren Verwaltung umgebaut werden. Nachdem das Denkmalamt endlich auch

für die Gestaltung grünes Licht erteilt hat, sollen Einwohnermeldeamt und Standesamt eine neue Gestaltung erhalten. (330 Tsd.EUR)

Die Sanierung des „Alten Friedhofs“ hat sich nochmals aufgrund der Baugrunduntersuchungen verzögert. Wir erwarten in Kürze einen Vorschlag für eine mögliche Vorgehensweise zur Sanierung verbunden mit einer Kostenschätzung. Im Finanzplan haben wir dann eine abschnittsweise Finanzierung eingeplant. Ein Projekt, dass unsere Innenstadt zusätzlich aufwerten wird.

In unserem Feuerwehrbedarfsplan haben wir in diesem Jahr nur kleinere Maßnahmen auf dem Programm. Neben Investitionen in den Digitalfunk, in Einsatzkleidung und in eine Abgasabsaugung für die FF Liebenstein ist noch die Beschichtung des Löschweihers Hafenberg geplant, bevor im kommenden Jahr die Drehleiter voll zu Buche schlägt.

Glücklicherweise konnten wir auch für den Kurparkkiosk wieder eine Pächterin finden. Aktuell wird ja fleißig umgebaut. Auch das Dach wird saniert. Und so freuen wir uns auf ein neues Ambiente und hoffen auf weiterhin viele Besucher in unserem wunderschönen Kurpark. Heuer erstmals mit einem Festival am 22. Juli.

Erfreulicherweise läuft die Bayerische Spielbank nach wie vor gut. Aber das Gebäude kommt in die Jahre und so stehen in diesem Jahr Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Tiefgarage (150 Tsd. EUR) sowie in den Brandschutz an.

Nicht unerwähnt möchte ich auch unsere Infrastrukturmaßnahme im Kirchenburggraben lassen. Für unsere 50-jährigen Jubelreiter und als städtebauliche Aufwertung gestalten wir hier zusammen mit dem Künstler Neustifter einen Pfingstreiterweg. (150 Tsd. EUR)

Auch den weiteren Ausbau der Radwege wollen wir nicht aus den Augen verlieren. Wir streben ja den Lückenschluss von der Westumgehung in Richtung Hauser Straße an. Hier sind wir schon in Abstimmungsgesprächen mit dem Landratsamt. Kürzlich hat der Bund sein Förderprogramm für solche Maßnahmen verlängert. Sobald ein Antrag möglich ist, werden wir versuchen in den Genuss einer Förderung zu kommen. Nur so, sind solche Projekte finanziell für uns darstellbar.

Neben dem Haushalt haben wir heute noch einige wichtige Zukunftsthemen auf der Tagesordnung. So begrüßen wir den Mut des Landkreises zusammen mit den Gemeinden, die Energiewende selbst in die Hand zu nehmen und sich mit einem Regionalwerk für die Zukunft zu rüsten. Bevor Auswärtige davon profitieren sollte die Wertschöpfung in der Region bleiben.

Ferner wollen wir uns auch für den Gesundheitscampus der Hochschule Deggendorf stark machen. Dieser finanziert sich bekanntlich ja seit Jahren nur durch Projekte. Vielleicht gelingt es uns ja mit einem in die Zukunft orientierten Konzept, welches zur Weiterentwicklung des Standortes als Bildungs- / Forschungs- und Kompetenzzentrum mit bayernweiter Strahlkraft dazu beiträgt, die Einrichtung doch noch dauerhaft zu sichern und dafür eine Grundfinanzierung zu erhalten.

Kommen wir nun zu den wichtigsten Zahlen für das Jahr 2023:

Gesamthaushalt:	25.132.000,00 EUR
Verwaltungshaushalt:	18.840.000,00 EUR
Davon 2.386.000,00 Zuführung zum Vermögenshaushalt	
Gewerbesteuereinnahmen geplant:	3.500.000,00 EUR
Vermögenshaushalt:	6.292.000,00 EUR
Schuldenstand zum 31.12.2023:	7.340.898,00 EUR

Durch die positive Entwicklung kommen wir heuer zum 12. Mal in Folge **ohne Kreditaufnahme** aus. Durch die weitere Kreditrückführung in diesem Jahr um 547.896,00 EUR und die erhaltene Stabilisierungshilfe im Ende des vergangenen Jahres kann die **Pro-Kopf-Verschuldung** unter Tausend EUR auf 999,00 EUR/je Einwohner reduziert werden.

Auswirkungen des kommunalen Finanzausgleichs:

Entwicklung **Schlüsselzuweisungen:** 1.103.700,00 EUR

(Vj. 0)

Entwicklung **Kreisumlage:** von 40 auf 41,5% 3,55 Mio. EUR

(Vj. 6,35 Mio. EUR)

Folgende größeren Investitionen stehen in diesem Jahr an:



Investitionsprogra
mm.xlsx

Meine Damen und Herren,

Der uns vorliegende Haushalt wurde von unserem Kämmerer Florian Heigl gemeinsam mit Verwaltung und Bürgermeister erarbeitet und dem Finanzausschuss in seiner Sitzung am 13.02.2023 präsentiert und wird heute dem Stadtrat zur positiven Annahme empfohlen. Ich bedanke mich an dieser Stelle recht herzlich bei der Verwaltung, insbesondere bei der Kämmerei für die vorbildliche Arbeit.

Trotz unsicherer Zeiten bin ich überzeugt, dass mit dem vorliegenden Zahlenwerk eine stabile Grundlage erarbeitet wurde, die uns gut durch das Jahr 2023 bringt und auch die Zukunft fest im Blick hat.

Lassen Sie uns deshalb weiter gemeinsam mit voller Kraft und Zuversicht für unsere Stadt an einem Strang ziehen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!